

PRESSEMITTEILUNG

vom 02. August 2016



50/2016

Pokémon-Fieber im Opel-Zoo Monsterjagd nun auch im Kronberger Poké-Zoo

Überall sind sie unterwegs: Die Jäger im Pokémon Go-Hype! Auch im Kronberger Opel-Zoo ist die Jagdsaison eröffnet, denn im Zoogelände sind etliche Poké-Stops und Arenen zu finden. Deswegen kann man mehr und mehr Zoobesucher beobachten, die mit Blick auf ihr Handy durch das Zoogelände gehen, stets auf der Suche nach den virtuellen Monstern, die neben den rund 1.600 (realen) Tiere in über 230 Arten nun auch im Freigehege zu finden sind.

„Bei aller Begeisterung für das Spiel lohnt ganz sicher auch ein Blick über den Handyrand hinaus, um bei uns die lebenden Tiere zu sehen“, so der Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels, der vor allem aber davor warnt, die Wege zu verlassen oder gar in die Gehege einzudringen, um dem Pokémon zu folgen. Also: Möglichst schnell den Pokéball werfen, um die virtuellen Viecher zu fangen!

Die Kassen im Opel-Zoo haben täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet und die Zoobesucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Gelände bleiben und es über Drehtore verlassen. Der Opel-Zoo ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 260 und 261, Haltestelle Opel-Zoo.

Bild (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“):
Kein Pokémon, sondern ein (realer) Roter Pandabär!

Pressekontakt:

Margarete Herrmann
Jenny Krutschinna

06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de
06173-325903 83, foerderverein@opel-zoo.de